



GEMEINDEBOTE

Informationsblatt der Gemeinde Rattenberg

April-Juli 2021

31. Jahrgang

Nr. 113

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

langsam aber sicher kehrt in Bezug auf die Corona-Einschränkungen ein Stück weit Normalität ein. Endlich! Ich bitte trotz des großen Schrittes in Richtung Normalität nach wie vor um Einhaltung der noch gültigen Einschränkungen. Nur so können wir sichergehen, dass es keine weitere Ansteckungswelle geben wird.

Das Rathaus ist wieder im Normalbetrieb geöffnet. Ich bitte zur Vermeidung von Wartezeiten auch weiterhin um Terminvereinbarung. Die Maskenpflicht bleibt bis auf weiteres bestehen.

Voraussichtlich ab August wird auch für unsere Gemeinde die digitale Einreichung von Bauplänen möglich sein. Die digitalen Bauanträge müssen im Landratsamt eingereicht werden, die Gemeinde wird von dort beteiligt. Weiterführende Informationen erteilen in aller Regel die Planungsfachleute.

Leider mussten wir dieses Jahr wieder feststellen, dass im Bereich des Kinderspielplatzes in Rattenberg der Eichenprozessionsspinner sein Unwesen treibt. Es ist damit zu rechnen, dass diese Raupe auch wieder die Eichen im Bereich des Sportgeländes und auch am Friedhof befallen wird. Die Haare dieser Raupe lösen sehr häufig allergische Reaktionen aus. Den Nestern dieser Raupen ist nur sehr schwer Herr zu werden. Der Bauhof kontrolliert regelmäßig und entfernt die Nester. Die eingerichteten Absperrungen und die Warnschilder sind unbedingt zu beachten.

Unsere langjährige Berichterstatteerin für die lokale Presse, Christa Baierl hat mir vor kurzem mitgeteilt, dass sie zum Jahresende in den journalistischen Ruhestand gehen wird. Die Gemeinde sucht deshalb zeitnah eine Nachfolge. Interesse? Bitte im Rathaus melden!

Aus gegebenem Anlass ein Wort an die Hundebesitzer:

Auf öffentlichen Flächen und Wegen herrscht in unserer Gemeinde ausnahmslos Leinenzwang. Fügt ein Hund anderen Tieren oder Menschen Schaden zu, ist ausnahmslos der Halter in der Pflicht. Der Gesetzgeber verpflichtet den Hundehalter, „den Hund zu überwachen und so abzusichern, dass Verletzungen oder Schädigungen Dritter verhindert werden. Die im Einzelfall notwendigen Vorkehrungen richten sich danach, welche Anforderungen in der konkreten Situation im Rahmen des Zumutbaren an einen umsichtigen und vorsichtigen Hundehalter zu stellen sind (vgl. BayObLG NJW 1991, 1695; 1993, 2001).“

Ich lege (wieder einmal) allen Hundehaltern in unserer Gemeinde ans Herz, dies zu beachten.

Kurz vor Schuljahresende wünsche ich den Schulabsolventinnen und -absolventen für die Zeit nach der Schule alles erdenklich Gute. Allen anderen wünsche ich schönen Urlaub, schöne Ferien oder einfach eine gute Zeit, vor allem aber Gesundheit.

Ihr / Euer

*Dieter Schröfl
1. Bürgermeister*

Ehrenbürgerwürde an Altbürgermeister Reinhard Schwarz verliehen.



„Die höchste Auszeichnung, die eine Gemeinde vergeben kann, ist die Ehrenbürgerwürde“, mit diesen Worten begann 1. Bürgermeister Dieter Schröfl die Laudatio für Altbürgermeister Reinhard Schwarz. Das amtierende Gemeindeoberhaupt zählte die Eckpunkte der kommunalpolitischen Karriere seines Vorgängers auf. Reinhard Schwarz wurde am 01.05.1978 seinerzeit als jüngstes Gemeinderatsmitglied in den Gemeinderat der Gemeinde Rattenberg gewählt, die damals gemeinsam mit der Gemeinde Konzell eine Verwaltungsgemeinschaft bildete. Nach 42 Jahren in der Kommunalpolitik trat Reinhard Schwarz bei den Kommunalwahlen im letzten Jahr nicht mehr an und schied somit, als zu dem Zeitpunkt ältestes Gemeinderatsmitglied, aus dem Gemeinderat aus. Auch für den Kreistag kandidierte er nicht mehr, sodass aus der Gemeinde Rattenberg kein Mitglied mehr in diesem Gremium vertreten ist.

Während der Amtszeit von Bürgermeister Schwarz konnte die Pro-Kopf-Verschuldung von damals noch 1.383,63 DM auf 0,00 Euro gesenkt werden. 1. Bürgermeister Dieter Schröfl bedankte sich dafür beim Altbürgermeister. Dieses „Erbe“ habe ihm den Einstieg erleichtert und er könnte die „Schwarze Null“ in den letzten sieben Jahren seit seinem Amtsantritt halten.

Trotzdem konnten während der 24jährigen Amtszeit von 1. Bürgermeister Reinhard Schwarz vom 01.05.1990 bis 30.04.2014 zahlreiche Projekte verwirklicht werden. Bereits 1990 führte er den Gemeindeboten als kostenloses Informationsblatt ein, das allen Bürgern per Post zugestellt wird. Zahlreiche Tief- und Hochbauprojekte wurden verwirklicht, deren Aufzählung den Rahmen sprengen würde. Lange Jahre stand er dem Schulverband Rattenberg mit den Mitgliedsgemeinden Rattenberg, Konzell, Prackebach und Sankt Englmar als Schulverbandsvorsitzender vor.

Mit Umsicht und Weitblick hat er während seiner 42-jährigen kommunalpolitischen Tätigkeit, davon 24 Jahre als 1. Bürgermeister, die Geschicke der Gemeinde geleitet und sich um sie verdient gemacht. In Würdigung seiner Verdienste hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 04.06.2020 beschlossen, Altbürgermeister Reinhard Schwarz zum Ehrenbürger zu ernennen. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Verleihung erst jetzt stattfinden. Nach der Überreichung der Ernennungsurkunde trug sich der frischgebackene Ehrenbürger ins goldene Buch der Gemeinde ein. In coronakonformer kleiner Runde fand die Feierstunde ihren Ausklang.

Kommunale Dankurkunde verliehen

Personen, die sich insbesondere durch langjährige Tätigkeit als kommunaler Mandatsträger oder in anderen kommunalen Ehrenämtern um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht haben, werden jährlich vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration mit der Kommunalen Dankurkunde geehrt. Im Rahmen einer Gemeinderatssitzung wurden die Kommunalen Dankurkunden an 2. Bürgermeister Johann Probst und die ehemalige Gemeinderätin Luise Laumer vom 1. Bürgermeister Dieter Schröfl ausgehändigt. Gewürdigt wurde damit die 18-jährige bzw. mehr als 18-jährige Tätigkeit im Gemeinderat der Gemeinde Rattenberg.

Üblicherweise werden diese Auszeichnungen des Freistaates Bayern vom Landrat in einer Feierstunde im Landratsamt übergeben, dies war jedoch aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich. Landrat Laumer übermittelte jedoch seine Glückwünsche hierzu schriftlich an die beiden Geehrten.

Öffnungszeiten:

Wertstoffhof:

Mittwoch: 16.00 bis 18.00 Uhr – Sommerzeit
15.00 bis 16.00 Uhr – Winterzeit
Freitag: 14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie die Maskenpflicht und halten Sie Abstand.

Gemeindeverwaltung/Bürgerbüro/Verkehrsamt:

Montag und
Mittwoch bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Dank niedriger Inzidenzzahlen hat das Rattenberger Rathaus seit Montag, 28. Juni wieder für alle Anliegen der Bürger seine Pforten geöffnet. Es wird darum gebeten, vorab einen Termin unter der Tel. 09963/9410-0 zu vereinbaren, um längere Wartezeiten zu vermeiden.

Um das Ansteckungsrisiko für Besucher und Beschäftigte gering zu halten, gelten folgende Regelungen:

Die gängigen Hygieneregeln, Maskenpflicht und Mindestabstand gelten im gesamten Rathaus. Bei einschlägigen Symptomen ist ein Zugang zum Rathaus nicht möglich.

Sprechzeiten 1. Bürgermeister:

Dienstag: 14.00 bis 17.00 Uhr nach
telefonischer Vereinbarung.

VdK-Sprechtag im Rathaus:

Bis auf weiteres finden **keine** Außensprechtage des VdK statt. Da die Zahl der Covid-19-Infektionen erfreulicherweise sinkt, bietet der Sozialverband VdK Bayern seit Montag, 7. Juni 2021, wieder persönliche sozialrechtliche Beratungen für seine Mitglieder in den meisten seiner Geschäftsstellen an.

Entscheidender Faktor für die Öffnung der örtlichen VdK-Geschäftsstelle ist ein stabiler Inzidenzwert von unter 100 in der Stadt bzw. im Landkreis in den fünf vorangegangenen Tagen. Die Terminvereinbarung muss vorab telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Für Mitglieder, die persönliche Begegnungen vermeiden möchten oder müssen, bietet der VdK selbstverständlich weiterhin telefonische Beratungstermine an. In den VdK-Räumen werden alle Hygienevorschriften streng eingehalten. Vorerst muss deshalb auch auf die FFP2-Maskenpflicht von Besucherinnen und Besuchern bestanden werden. Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.

Sozialverband VdK Bayern e.V.
Kreisverband Straubing-Bogen
Landshuter Straße 21
94315 Straubing
Tel. 0 94 21 / 8 47 16 - 0
Fax 0 94 21 / 8 47 16 - 90
kv-straubing@vdk.de

Informationen der Wasserversorgung:

Härtegrad:

Das Wasser der gemeindlichen Wasserversorgung entspricht dem Härtebereich „weich“.

Haushalt 2021

Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Rattenberg:

(beschlossen am 25.02.2021)

Verwaltungshaushalt:

Einzelplan

Haushaltsansatz 2021

Nr	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	63.800	560.400
1	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	7.200	46.800
2	Schulen	75.000	264.000
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpfl.	0	13.900
4	Soziale Sicherung (Kindergarten, Spielpl.)	170.300	348.200
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	32.700
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	169.600	367.300
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförd.	417.700	448.900
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	152.900	117.100
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.327.100	1.184.300

Summe Einzelplan 0-9

Verwaltungshaushalt 3.383.600 3.383.600

Ansätze auf Einzelplan 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft:

Einnahmen:

Grundsteuer -A-	
HEBESATZ 320 v. H.....	35.000
Grundsteuer -B-	
HEBESATZ 320 v. H.	138.000
Gewerbesteuer	
HEBESATZ 320 v. H.....	390.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.....	836.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	92.400
Hundesteuer.....	3.100
Schlüsselzuweisungen vom Land	627.500

Sonstige allg. Zuweisungen vom Land	28.000
Einkommensteuersersatz	62.000
Überlassung des Aufkommens Grunderwerbsst.	6.000
Zinsen	5.100

Ausgaben:

Gewerbesteuermulage	86.600
Kreisumlage	810.000
Zinsen.....	1.500

Vermögenshaushalt:

Einzelplan

Haushaltsansatz 2021

Nr	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	0	35.000
1	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	0	0
2	Schulen	0	70.000
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpfl.	135.000	250.000
4	Soziale Sicherung	0	500
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	20.000
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	250.000	840.000
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförd.	61.000	355.000
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	12.000	50.500
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.829.200	666.200
Summe Einzelplan 0-9			
Vermögenshaushalt		2.287.200	2.278.200
Gesamthaushalt		5.670.800	5.670.800

Aus den Gemeinderatssitzungen

Gemeinderatssitzung vom 25.03.2021

Am 25.03.2021 fand um 19.00 Uhr eine Sitzung des Gemeinderates Rattenberg statt. Im Rahmen dieser Gemeinderatssitzung überreichte der 1. Bürgermeister der ehemaligen Gemeinderätin Luise Laumer und dem 2. Bürgermeister Johann Probst die von Staatsminister Joachim Herrmann unterzeichneten Dankurkunden für langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung und ein Glückwunsch-Schreiben von Landrat Laumer. Zugleich übermittelte er den Dank und herzliche Grüße von Herrn Regierungspräsidenten Haselbeck.

Dann erfolgte der Einstieg in die Tagesordnung. Vorab wurden noch zwei Termine bekannt gegeben. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird sich voraussichtlich am 22.04.2021 treffen und die nächste Gemeinderatssitzung ist für den 29.04.2021 vorgesehen.

Entgegen der bisherigen Planungen wird in Konzell wohl doch keine dezentrale Corona-Impfstation eingerichtet werden. Es ist geplant für Bürger eine Möglichkeit zur wöchentlichen Schnelltestung auf Covid zu schaffen. Hierzu werden jedoch noch einige Abstimmungsgespräche nötig sein.

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat darüber, dass der Förderantrag für die öffentliche Toilette bei der ILE Nord 23 gestellt wurde. Es bleibt abzuwarten, ob das Projekt gefördert werden kann, zudem liegt noch kein Kostenangebot vor.

Die in der letzten Sitzung angesprochenen Pflanzträge aus Granit erscheinen nach ersten Angeboten etwas teuer, daher sollte ggf. nach Alternativen Ausschau gehalten werden.

Die Aktion „Sauber macht Lustig“ des ZAW findet heuer in geänderter Form statt. Einzelpersonen sind aufgerufen bei ihrem Spaziergang Müll einzusammeln. Die DJK-Skiabteilung wird die Aktion unterstützen und bewirbt diese auf den sozialen Plattformen. In der Zeit vom 27.03. ab 10 Uhr bis zum 28.03. um 16 Uhr werden auf der Wendepalte beim Feuerwehrhaus ein Anhänger und Müllsäcke bereitgestellt.

Die Feuerwehr Rattenberg plant für das Maibaumaufstellen wieder eine alternative Form, die unter Einhaltung der Corona-Beschränkungen durchgeführt werden kann. Es soll einen kleineren Baum und eine Malaktion für Kinder geben. Als Preis winkt für die Teilnehmer ein Nadelbaumsetzling, der im Gemeindegebiet von der Feuerwehr gebracht wird oder entsprechender Samen.

Im weiteren Verlauf der Tagesordnung wurden ein Antrag auf Genehmigungsfreistellung, zwei Bauanträge und die Verlängerung der Geltungsdauer eines Vorbescheides behandelt.

Die Gebühren für die Abrechnung der Fäkalschlammabfuhr 2020 wurden vom Gemeinderat festgelegt. Hier werden für die Abfuhr im zweiten Halbjahr 2020 die Ermäßigungen der Mehrwertsteuer weitergegeben. Daher ermäßigt sich die Gebühr gegenüber dem Vorjahr geringfügig.

Unter Wünsche und Anträge wurden der Sachstand zu einer Ruhebahn abgefragt. Die Errichtung von Ausstellungsräumen für Fundgegenstände aus dem Projekt Neurandsberg in den Räumen der ehemaligen Sparkasse wurde angesprochen, hier sollte versucht werden im nächsten Jahr an eine Förderung zu kommen. Der 1. Bürgermeister notierte sich eine Anfrage zu den Erbpachtgrundstücken im neuen Baugebiet. Aus dem Gemeinderat kam der Antrag, sich in einer der nächsten Sitzungen mit einer umfassenden Sanierung der energetischen Verbräuche der gemeindlichen Liegenschaften zu befassen. Die Postkartenaktion für über 80jährige zur Corona-Impfung wurde aus dem Gemeinderat angesprochen. Die Gemeinde hat bisher hierzu nicht in der Presse informiert, da eine Pressemitteilung durch das Landratsamt angeknüpft wurde. Die Ausgabe erfolgt im Bürgerbüro nach Terminvereinbarung. Zu beachten ist, dass sich diese Aktion ausschließlich an Personen über 80 Jahren richtet. Es erfolgt keine Ausgabe für bereits angemeldete Personen und die Aktion soll möglichst nur von Personen, die keine Möglichkeit zur Online-Anmeldung z.B. über Angehörige haben (mittlerweile sind mit einer E-Mail-Adresse fünf Anmeldungen möglich) genutzt werden.

Gemeinderatssitzung vom 29.04.2021

Am 29.04.2021 fand um 19.30 Uhr eine Sitzung des Gemeinderates Rattenberg in der alten Turnhalle der Schule Rattenberg statt. Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die nachstehenden Termine. Die nächste Gemeinderatssitzung wird am Donnerstag den 27.05.2021 stattfinden. Am 25.05.2021 ist für 17.00 Uhr die erste Bauausschusssitzung für dieses Jahr geplant. Am 18.05. wird um 18.30 Uhr eine Sitzung des Tourismusausschusses stattfinden.

Der 1. Bürgermeister gab den Inhalt einer E-Mail bekannt, in der die Gemeinderäte darauf hingewiesen wurden, dass im Zuge der Lockerungen bei der Impf-Priorisierung nun auch die Mitglieder kommunaler Gremien in der Priorisierungsgruppe 3 geimpft werden.

Um der Priorisierungsgruppe 3 zugeordnet zu werden, muss angegeben werden, dass die betreffende Person in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens (=> Verfassungsorgane/Regierung/Verwaltung/Justiz) arbeitet. Zusätzlich ist der Haken „in leitender bzw. besonders relevanter Position tätig“ zu setzen. Die Gemeinden werden gebeten, den Gemeinderatsmitgliedern bei Bedarf eine entsprechende Bestätigung zur Vorlage beim Impfzentrum auszustellen. Selbstverständlich besteht daneben auch die Möglichkeit, sich beim Hausarzt impfen zu lassen.

Die gemeinsame Corona-Teststation für die Gemeinden Rattenberg und Konzell im Bürgerbildungszentrum in Konzell wird gut

angenommen. Es ist geplant die Testung auch weiterhin anzubieten. Die Buchung der Termine ist online möglich, jedoch kann derzeit nur ein vorgegebener Termin ausgewählt werden. Eine freie Wahl der Uhrzeit ist nicht möglich.

Sodann wurden die Mitglieder des Gemeinderates über das geplante Vorhaben der Errichtung einer Nahwärmeversorgung vom Bereich Lehrgarten über das Baugebiet „Auf der Rast“ bis hin zum Schulzentrum/Kindergarten/Feuerwehrhaus informiert. In Kürze soll ein Erklärvideo und eine PDF-Datei zum Download auf den Webseiten des Betreibers geben, die über die Anschlussbedingungen und Konditionen informieren sollen.

Der 1. Bürgermeister gab die aktuellen Corona-Fallzahlen in der Gemeinde bekannt. Derzeit sind 3 positive Fälle beim Gesundheitsamt registriert.

Die Prüfung des Salzsilos beim Bauhof ergab, dass eines der Silos reparaturbedürftig ist. Ob eine Reparatur möglich ist, ist derzeit noch nicht ganz geklärt. Ist eine Reparatur nicht, oder nicht UVV-gerecht möglich, müsste ein neues Silo angeschafft werden. Aufgrund eines Systemwechsels muss das Silo dann komplett, incl. Unterbau, ausgetauscht werden. Die Kosten hierfür würden sich auf ca. 25.000 Euro belaufen.

Die neuen Granitpflanztröge für den Bereich beim Pfarrhof wurden beschafft und sollen im Mai aufgestellt werden.

Hinsichtlich der Aktion „Sauber macht Lustig“ dankte der 1. Bürgermeister auch dem OGV und der Wühlmauskompanie, die sich ebenfalls aktiv an der Sammelaktion des ZAW beteiligt hatte.

Die VHS Straubing-Bogen hat angekündigt mit der Aktion „Lückenfüller“ für Defizite, die durch das Homeschooling bei den Schülern entstanden sind, landkreisweit ein Angebot zu unterbreiten, um die Schüler dabei zu unterstützen, diese Lücken wieder aufzufüllen. Hierzu sollen von den Kommunen geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Für die Bepflanzung der naturnahen Bestattung hat der 1. Bürgermeister mehrere Gespräche geführt. Angeboten wurde durch eine Baumschule ein sog. Burgen-Ahorn. Es handelt sich dabei um ein kleinblättriges Gewächs, das im Herbst eine schöne gelbrote Färbung hat und als sehr insektenfreundlich gilt. Der Baum ist ein Tiefwurzler und wächst sehr langsam. Mit einem Stammumfang von ca. 10 bis 15 cm und ca. 4 m Höhe liegt dieser preislich bei ca. 350 Euro.

Für die Ertüchtigung der Kneipanlage in Unterholzen ist ein Förderbescheid der Regierung von Niederbayern in Höhe von 9.000 Euro eingegangen. Die Umsetzung muss bis Ende Oktober erfolgt sein. Der 1. Bürgermeister wird am Freitag mit dem Planungsbüro einen Gesprächstermin haben. Es ist geplant die Anlage zu ertüchtigen und auch das Umfeld zu gestalten.

Der Rückbau der Sparkassenräume wird demnächst in die Wege geleitet, sodass die Räume bis zum Ablauf der Mietdauer zurückgegeben werden können. Zudem soll die Fassade übertüncht werden, damit der Abdruck der Leuchtreklame abgedeckt werden kann.

Die Sanierungsarbeiten auf der Burg Neurandsberg wurden an Ostern wiederaufgenommen. Die Kellergewölbe sind so gut wie fertiggestellt. Nun soll an Eingangstor und Zwingermauer weitergearbeitet werden. Das Denkmalamt wünscht, dass eine deutliche Unterscheidung zwischen ursprünglichen Gebäude und neu eingefügten Teilen erkennbar ist. So soll sich die geplante Aussichtsplattform und Überdachung deutlich von der historischen Bausubstanz abheben.

In Steinachern wird an der Kreisstraße eine Stützmauer errichtet. Hierzu wird es voraussichtlich im September erforderlich sein, die Straße für 6 bis 8 Wochen zu sperren, die Umleitung wird über die Gemeindeverbindungsstraße Richtung Gneißern erfolgen.

Anschließend wurde für vier Bauanträge das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Ein Bauantrag wurde bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Die Aufstellung der Änderungssatzung zur Einbeziehungssatzung Rattenberg wurde beschlossen. Der vom Planungsbüro MKS, Ascha, aufgestellte Planentwurf wurde gebilligt und die Auslegung beschlossen.

Der Förderantrag für eine öffentliche Toilette im Bereich des INFO-Punktes als ILE-Kleinprojekt wurde abgelehnt. Der 1. Bürgermeister machte den Vorschlag, die bestehende öffentliche Toilette im Rathaus durch einen Außeneingang auch außerhalb der Geschäftszeiten zugänglich zu machen. Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich für diesen Vorschlag.

Für die energetischen Sanierungen der gemeindlichen Liegenschaften ist es erforderlich, ein gesamtheitliches Konzept mit geeigneten Maßnahmen zu erstellen, die von Austausch der Heizung, über energetische Sanierung bis hin zu Energieeinsparungen gehen. Hierzu wird der 1. Bürgermeister bis zur nächsten Sitzung ein entsprechendes Angebot einer Energieberatungsfirma einholen.

Unter Wünsche und Anträge gab der 1. Bürgermeister den Inhalt einer E-Mail einer engagierten Bürgerin hinsichtlich der touristischen Maßnahmen bekannt. Angeregt wurde, die touristischen Seiten der Homepage mehr aufzubereiten, GPX-Dateien für Touren zur Verfügung zu stellen, eine Wegbeschreibung anzubieten und über den Bayernatlas Korrekturen fehlerhafter Daten zu veranlassen. Angeregt wurde ebenfalls, auf dem Dorfplatz eine Ladestation für E-Bikes zu errichten. Der Wunsch war auch eine Wassertretanlage in Auwies zu errichten. Diese war bereits Thema im Gemeinderat, aufgrund der Ausweisung des gesamten Bachlaufes und der angrenzenden Uferbereiche als Biotop und Öko-Kontoflächen konnte das Vorhaben seinerzeit aber nicht realisiert werden. Hinsichtlich der Web-Cam hat der 1. Bürgermeister weitere Erkundigungen eingeholt. Derzeit läuft die Prüfung von zwei Standorten hinsichtlich der Geeignetheit. Die Anträge sollen allesamt nochmals ausführlich in der Tourismusausschusssitzung der Gemeinde besprochen werden, die am 18.05. stattfinden wird. Zudem kündigte der 1. Bürgermeister an, dass ab 01. September eine Verstärkung der Sachbearbeitung im Bereich Tourismus vorgesehen ist.

An der Maibaumaktion der Freiwilligen Feuerwehr Rattenberg haben sich zahlreiche Kinder mit voraussichtlich 30 bis 45 Bildern beteiligt, der Platz beim Maibaum ist hierzu nicht ausreichend, daher werden die Vereine und Fraktionen gebeten, die Schaukästen an der Friedhofsmauer ebenfalls für die Bilder zur Verfügung zu stellen.

Auf Anfragen aus dem Gemeinderat hinsichtlich der Straße Unterholzen – Oberumwangen und der Verkehrsberuhigung im Bereich Einfahrt Liebenberg, sowie einem Termin bezüglich einer Sportstättenförderung bei der Regierung gab der 1. Bürgermeister den Sachstand bekannt.

Gemeinderatssitzung vom 27.05.2021

Am 27.05.2021 traf sich der Gemeinderat Rattenberg in der alten Turnhalle der Schule Rattenberg zu einer Gemeinderatssitzung. Zu Beginn der Sitzung informierte der 1. Bürgermeister über nachstehende Termine: Die nächste Gemeinderatssitzung ist für

den 01.07.2021 um 19.30 Uhr terminiert. Die Fronleichnamprozession in diesem Jahr entfällt. In der 25. Kalenderwoche ist der 1. Bürgermeister abwesend, die Vertretung erfolgt durch den 2. Bürgermeister und die 3. Bürgermeisterin.

Hinsichtlich der geplanten Nahwärmeversorgung gab der 1. Bürgermeister bekannt, dass sich das Informationsvideo der Betreiber auf Youtube, unter dem Stichwort „Nahwärme Rattenberg“, finden lässt.

Die Corona-Situation in der Gemeinde Rattenberg entspannt sich, ebenso wie im Landkreis, langsam. Derzeit ist ein positiver Fall zu verzeichnen. Die Testungen im Testzentrum Konzell sollen auch weiterhin einmal wöchentlich angeboten werden. Die Beherbergungsbetriebe öffnen langsam wieder ihre Pforten. Diese Woche startet ein Betrieb. Nächste Woche Donnerstag wird ein zweiter Betrieb wieder Gäste aufnehmen. Auch die Vereine überlegen coronakonforme Konzepte. So wird der Schützenverein Wies das Maifest als „To-Go“ Version ausrichten.

Es wurden fünf Bauanträge in der Sitzung behandelt. Zu drei Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Bei einem Bauvorhaben wurde der Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens abgelehnt und bei einem Bauvorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt, gleichzeitig aber aus Gründen der Verkehrssicherheit Auflagen hinsichtlich Dachüberstand und Schneefanggitter gefordert.

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die am 18.05.2021 stattgefundenen Tourismusausschusssitzung. Hier wurden zahlreiche Punkte behandelt. Zu Beginn der Sitzung wurde die Homepage der Gemeinde mit den Homepages von anderen Gemeinden verglichen. An der gemeindeeigenen Homepage wurde bemängelt, dass das Logo zu dominant erscheint und die Bildwechsler zu wenig wirken. Die Texte auf der Startseite sollten nicht im Blogmodus erscheinen, sondern nach ein paar Textzeilen zum Aufklappen sein. Dieser letzte Punkt wurde in der Zwischenzeit bereits umgesetzt. Veranstaltungen sollten als Laufanzeige auf der Startseite erscheinen. Der 1. Bürgermeister machte den Vorschlag, sich mit dem aktuellen Entwickler der Homepage in Verbindung zu setzen, ob dies realisiert werden kann und ggf. ein entsprechendes Kostenangebot einzuholen.

Bei den Informationen auf der Homepage zu den Rad- und Wanderwegen sollten Daten im gpx-Format zum Download angeboten werden. Hier hat sich ein Gemeinderatsmitglied angeboten, sich an der Erstellung der gpx-Daten zu beteiligen. Im Bayernatlas, auf den die Gemeinde verlinkt, sind teilweise die Start- und Zieldaten nicht korrekt angegeben. Hier sagte der 1. Bürgermeister zu, eine Korrektur bei der Vermessungsverwaltung anzuregen.

Es wurde im Tourismusausschuss angesprochen in Unterholzen und in Gneißern Infotafeln analog der Tafeln beim Feuerwehrhaus aufzustellen. Ob an beiden Standorten Tafeln aufgestellt werden, sollte nochmals überdacht werden. Die Tafel beim Feuerwehrhaus sollte zudem aktualisiert werden.

Weiterhin wurde der Vorschlag auf das Aufstellen von Foto-Panoramatafeln im Tourismusausschuss nochmals aufgegriffen. Hierbei handelt es sich um Fototafeln auf denen Ortschaften und Berggipfel beschriftet sind, die man mit dem Ausblick vergleichen kann. Im Tourismusausschuss war man sich einig, diese Tafeln aufstellen zu wollen. Die genauen Standorte wird man in einer der kommenden Sitzungen festlegen.

Der Vorschlag auf Einrichtung eines Kinderwanderweges rund um den Liebenberg wurde seitens des Tourismusausschusses ebenfalls positiv aufgenommen und sollte weiterverfolgt werden.

Ein weiterer Vorschlag, der positiv aufgenommen wurde, war die Erstellung von gemeindeübergreifenden E-Bike-Radstrecken auf wenig befahrenen Nebenstraßen, die von durchschnittlichen E-Bike-Fahrern genutzt werden können. Dabei sollten die Gemeinden der Urlaubsregion aber auch die benachbarten Gemeinden in den Landkreisen Regen und Cham mit einbezogen und um eine Beteiligung am Projekt gebeten werden.

Bezüglich einer stärkeren Bewerbung des Jakobsweges wird sich der 1. Bürgermeister mit den Projektträgern dieses Weges in Verbindung setzen, welche Möglichkeiten hier bestehen.

Für das Projekt Web-Cam wurden mehrere Standortvorschläge ins Auge gefasst. So sind die Standorte Zierling, Weidenschaft oder Hochholz im Gespräch. Hier muss mit dem Anbieter der geeignete Standort gefunden werden.

Hinsichtlich der Ruhebänke wurde angeregt, diese etwas attraktiver zu gestalten. So sollen hier evtl. in Form und Farbe neue Wege beschritten werden. Es könnten z. B. auch Ruhebänke in Form einer Liege gestaltet werden.

Die Kulinarik in der Gemeinde sollte stärker beworben werden. Hierzu wird sich der Tourismusausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen intensiv befassen.

Der 1. Bürgermeister zog ein positives Fazit aus der letzten Tourismusausschusssitzung. Es war eine sehr konstruktive Sitzung. Gleichzeitig dankte der 1. Bürgermeister den Mitgliedern des Tourismusausschusses und zwei engagierten Bürgerinnen für die zahlreichen Vorschläge die eingebracht wurden.

Als nächster Tagesordnungspunkt wurde die Bauausschusssitzung vom 25.05.2021 behandelt. Hierbei ging es um den Antrag auf Absenkung von Randsteinen in der Perlbachstraße. Der Bauausschuss stimmte dem Antrag vom Grundsatz her zu. Einzelheiten sind zwischen den Eigentümern und dem 1. Bürgermeister noch abzuklären. Bei einer Ortseinsicht in der Grund- und Mittelschule wurde durch den Bauausschuss die durch den Bauhof erneuerten Sitzflächen beim Rondell begutachtet. Als Material wurde Holz aus dem gemeindeeigenen Wald verwendet. Sodann wurde im Friedhof die neugestaltete Fläche für die naturnahe Bestattung in Augenschein genommen. Der Gedenkstein wird derzeit noch bearbeitet. Im Bauausschuss war man der Meinung, diesen links vom Rondell, neben dem Weg, aufstellen zu wollen. Als nächster Punkt wurden vom Bauausschuss die Salzsilos im Bauhof besichtigt. Eines der Silos ist am Ende seiner Lebensdauer angelangt. Eine Reparatur ist nicht möglich bzw. unwirtschaftlich. Im Bauausschuss war man der Meinung, dass die Anschaffung eines neuen Silos alternativlos ist.

Unter Wünsche und Anträge verlas der 1. Bürgermeister einen Antrag auf Abdruck von Presseberichten über die Sitzungen des Gemeinderates in der Tageszeitung. Hierzu sollte mit den Pressevertretern Kontakt aufgenommen werden, ob diese künftig an den Sitzungen teilnehmen und über diese berichten wollen.

Über eine Zuwendung zu Unterhaltungsmaßnahmen für einen Feuerlöschweimer wurde abgestimmt. Aus dem Gemeinderat kam die Anregung, sich über das Nutzungskonzept der Burg Gedanken zu machen und ggf. europäische Fördermöglichkeiten und internationale Kooperationen in Betracht zu ziehen. Der 1. Bürgermeister schlug vor, für diesen Bereich einen Arbeitskreis zu bilden.

Aus dem Gemeinderat kam der Vorschlag, die Ortsdurchfahrten von Kreisstraßen durch den gemeindlichen Bauhof mit mähen zu lassen. Der 1. Bürgermeister wird den Vorschlag prüfen lassen, ob dies rechtlich möglich ist. Insbesondere ist hier auch die Haftungs- und Kostenfrage zu klären.

Erwähnt wurden die Blühstreifen, die auch dieses Jahr wieder ergänzt wurden. Bedauert wurde, dass die durch die ILE im Projekt „Blütenzauber“ seinerzeit angelegten Blühstreifen leider nicht den gewünschten langfristigen Erfolg hatten.

Gemeinderatssitzung vom 01.07.2021

Am 01.07.2021 fand um 19:30 Uhr in der alten Turnhalle der Schule Rattenberg eine Gemeinderatssitzung statt.

Der 1. Bürgermeister gab nachstehende Termine bekannt:

Am Mittwoch, den 07.07.2021 wird um 19.30 Uhr eine Sitzung des Tourismusausschusses im Rathaussitzungssaal stattfinden. Für den 13.07.2021 ist um 18.00 Uhr eine Bauausschusssitzung angesetzt. Die nächste außerordentliche Gemeinderatssitzung wird am 15.07.2021 um 19.00 Uhr wieder im Rathaussitzungssaal stattfinden. Für Mittwoch, den 28.07.2021 ist die nächste reguläre Sitzung geplant.

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über den nachstehenden Sachverhalt:

Die Corona-Lage hat sich durch die gesunkenen Inzidenzzahlen weiter entschärft. Der Gastronomiebetrieb ist jetzt wieder innen und außen möglich. Auch die Vereine starten wieder verstärkt Aktionen und Versammlungen.

Der Wasserrohrbruch der Fa. Waldwasser bei Bruckhof hat mehrere Gemeinden beeinträchtigt, die von Waldwasser beliefert werden. Auf ca. 120 m Länge muss die Leitung erneuert werden. Die Arbeiten schreiten zügig voran. Bei den letzten starken Gewittern ist die Gemeinde Rattenberg verhältnismäßig glimpflich davongekommen. Um für künftige Ereignisse gerüstet zu sein, werden durch die Feuerwehr Sandsäcke vorbereitet.

Auf der Burg Neurandsberg fand ein Jour Fixe statt. In Kürze steht der Wechsel der Baufirma an, die Fa. Wittmann beendet die Bauarbeiten. Für den nächsten Bauabschnitt hat die Fa. Schneller den Auftrag erhalten. Bedingt durch die Corona-Einschränkungen konnte der Burgförderverein bisher nicht die geforderten Eigenleistungsstunden erbringen.

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat darüber, dass sich für den Landkreis Straubing-Bogen und die Gemeinden, der weitere Stellvertreter des Landrats Andreas Aichinger bereit erklärt hat, unsere Region beim Prozess der Endlagersuche zu unterstützen und sich mit den Verantwortlichen auszutauschen.

Über den Funkmast am Aigenberg wurde durch die Presse nochmals berichtet. Die Initiative für diesen Artikel ging nicht von der Gemeinde aus. Vielmehr kam die Anregung für den Bericht durch die Pressevertreter selbst.

Der Tagesordnungspunkt „Energetische Sanierung im Gemeindebereich“ wird auf den 15.07.2021 vertagt.

Anschließend stellte der Initiator den Gemeinderäten das modifizierte Konzept für die Nahwärmeversorgung vor. Derzeit gibt es 35 Haushalte, die an einem Anschluss interessiert sind. Aufgrund der sich abzeichnenden Probleme mit dem bisher geplanten Standort in der Nähe Lehrergarten, konnte ein wohl geeignetes Grundstück im Bereich Sportanlagen gefunden werden. Um eine höhere Akzeptanz für das Projekt zu erreichen, sollte die Gemeinde zusätzlich als Anteilseigner auftreten. Zudem soll das Projekt, anders als bisher, in drei Bauabschnitte aufgeteilt werden. So könnte im ersten Jahr das Heizkraftwerk gebaut und die Gebäude bei Schulzentrum angeschlossen werden. In einem nächsten Schritt wären die privaten Anschlüsse im Siedlungsbereich und in einem letzten Bauabschnitt der Bereich in der Dorfmitte zu erschließen.

Zu einem Bauantrag wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Ein Antrag auf Einstieg in das Planungsverfahren einer kombinierten Festlegungs- und Einbeziehungssatzung, Aufhebung der bestehenden Außenbereichssatzung und Änderung des Flächennutzungsplanes für den Ortsteil Baumgarten wurde im Gemeinderat behandelt. Da es sich um drei Verfahren handelt, die zur Verwirklichung eines Bauvorhabens nötig sind, und es zudem viele Unwägbarkeiten bezüglich der Zulässigkeit einer entsprechenden Bauleitplanung gibt, wurde vom Planungsbüro empfohlen, vor dem Einstieg in das Verfahren zuerst bei den Fachstellen eine Anfrage bezüglich der Machbarkeit zu stellen. Die Kosten, die hierfür bereits beim Planungsbüro anfallen, hat der Antragsteller zu übernehmen.

Der Planentwurf Einbeziehungssatzung Rattenberg – Birkenweg wurde auf Wunsch der Bauwerber nochmals geändert, als mögliche Dachform wurde nun auch ein Walmdach aufgenommen. Der geänderte Planentwurf wurde vom Gemeinderat bebilligt.

Der 1. Bürgermeister informierte kurz über die Bürgermeisterdienstbesprechung, die aufgrund der Corona-Regeln in der Turnhalle des Veit-Höser-Gymnasiums stattfand. Es stellten sich die neuen Mitarbeiter der Kommunalaufsicht vor. Die digitale Bauantragsstellung soll im Landkreis ab 01.08.2021 an den Start gehen. Die Bearbeitungsdauer von Bauanträgen wurde angesprochen. Diese stellt durch die neu eingeführte Genehmigungsfiktion bei Wohngebäuden eine Herausforderung dar. Es wurde die Bürgermeisterversammlung über die Corona-Entwicklung seit Beginn der Pandemie, die Arbeit von Impf- und Testzentren sowie die ergriffenen Maßnahmen umfassend informiert. Zudem wurde ein Tool zur Bedarfsplanung von Kinderbetreuungsplätzen vorgestellt.

Hinsichtlich der Erneuerung der Flutlichtanlage bei den Sportanlagen wurden der Förderantrag vom PTJ bereits bewilligt. Der Förderantrag bei der Regierung von Niederbayern wurde gestellt und voraussichtlich kann insgesamt mit einer Förderung von ca. 75 % gerechnet werden.

Unter Wünsche und Anträge wurde die Einführung einer Buslinie durch den Landkreis, die die Touristischen Ausflugsziele bedient und verbindet, angesprochen. Dies wurde in der Presse angekündigt. Evtl. kann für die Gemeinde Rattenberg die Einrichtung einer Zubringer-Linie erfolgen, um die Situation des öffentlichen Personennahverkehrs zu verbessern. Schließlich wurde noch die Thematik „Luffilter in den Klassenzimmern“ angesprochen.

Gemeinderatssitzung vom 15.07.2021

Am 15.07.2021 fand im Rathaussitzungssaal eine Sondersitzung des Gemeinderates Rattenberg statt. Einziges Thema war die Vorstellung der energetischen Sanierung. Das Energieberatungsbüro Veit informierte den Gemeinderat ausführlich über Fördermöglichkeiten zu den Themen Energieeffizienz und Klimaschutz und zeigte die Vielzahl von Programmen von Bund und Ländern auf, die dazu dienen sollen die gesetzten Klimaschutzziele zu erreichen. Für den Gemeindebereich soll als erstes das Schulgebäude energetisch saniert werden. Hierzu ist es erforderlich, vorab ein energetisches Sanierungskonzept erstellen zu lassen. Auch die Thematik Lüftungsanlagen wurde besprochen. Am sinnvollsten wird vom Planungsbüro eine dezentrale, fest verbaute Lüftungsanlage erachtet. Zumal hier die Bundesförderung um einiges höher als die Landesförderung für mobile Anlagen ist. Eine solche Anlage bietet zudem weitere Vorteile (z. B. Lärm und Reduzierung der manuellen Lüftung). Die Machbarkeit wird untersucht. Eventuell kommt hier eine schrittweise Umsetzung in Frage. Zum Schluss konnten aus dem Gemeinderat noch Fragen gestellt werden, was rege genutzt wurde.

Blütenzauber an der Grund- und Mittelschule



Die Schule beteiligt sich in den letzten Wochen am LEADER – Kooperationsprojekt der Landkreise Straubing – Bogen und Regensburg. Ziel des Projektes ist es, mehr Blühflächen für die Insekten zu schaffen und so eine Alternative zu immer mehr aufkommenden Schotter- und Kiesflächen aufzuzeigen. „Mehr Blüten, mehr Insekten, mehr Vielfalt.“

Ganz wichtig ist es, auch die junge Generation für diesen Kreislauf zu sensibilisieren. Deshalb säten die Klasse 3 und 4 im Fach Werken und Gestalten mit der Fachlehrerin Frau Dieltl in mitgebrachten Blumentöpfen die Blumensamen aus. Im Rahmen des Fachunterrichtes pflegen sie die Töpfe und gewinnen somit Erfahrungen im Umgang mit gärtnerischen Arbeiten und haben viel Freude beim Beobachten der Pflanzung. Zusätzlich kümmern sie sich auch um die Beete im Schulgarten. Somit werden ihnen auch in der Schule Wege aufgezeigt, die Vielfalt der Natur zu unterstützen und zu erhalten.

Praxis an Mittelschulen in Rattenberg „Freude am Gast“



Die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse der Mittelschule Rattenberg haben am 8. und 9. Juni die Schultage genutzt, um im Rahmen des Projekts „Praxis an Mittelschulen“ wertvolle Einblicke in die Welt der gehobenen Gastronomie und Hotellerie zu gewinnen.

Die beiden Projektstage wurden von den Schülerinnen und Schülern mit großer Begeisterung aufgenommen. Angeleitet durch Frau Muncz, ihres Zeichens Hotelbetriebswirtin und Hotelmeisterin, lernten sie, wie man einen Tisch eindeckt, Gäste unter Einhaltung der Etikette bedient, Getränke fachgerecht mixt und serviert, Menüs zusammenstellt und wie man sich zu kleiden hat. Zudem erfuhr die Lerngruppe allerlei Wissenswertes über den Alltag in einem Vier- bzw. Fünfsternhotel. In diesem Zusammenhang erarbeiteten sich die Jugendlichen tiefergehendes Wissen über das Housekeeping, die Aufgaben der Hausdame, den Concierge Service und die Abläufe im Rahmen der Begrüßung (Check in). Anhand zahlreicher Übungen und Rollenspiele sowie einer intensiven Nachbesprechung konnten die Lernenden praxisnah erfahren, welche Abläufe und konkreten Tätigkeiten

das Berufsfeld innerhalb der Gastronomie und Hotellerie ausmachen und welche Chancen bzw. Hürden es bietet. Am Ende der zweitägigen Einheit gaben die Lernenden an, dass ihnen das sehr praxisorientierte Projekt viel Spaß bereitet habe und nicht wenige ergänzten, das erlernte Wissen nun zu Hause anwenden zu wollen. Auch das Interesse am genannten Berufsfeld sei deutlich gestiegen. Selbstverständlich wurden alle pandemiebedingten Vorgaben eingehalten, wovon sich die Schüler allerdings nicht den Spaß verderben ließen.

Caritas:

Fachstelle für pflegende Angehörige Caritasverband Straubing-Bogen e.V.:

Pflegende Angehörige brauchen gerade in Corona-Zeiten Unterstützung. Pflegende Angehörige von kranken und alten Menschen stoßen oft an die Grenzen ihres Handelns, besonders dann, wenn sie über die Erkrankung und Begleiterscheinungen nicht genug informiert sind. Angehörige stehen vor einem Berg an Tatsachen und Problemen die der häusliche Pflegealltag birgt. Gerade in der Corona-Pandemie, die unser Leben so sehr verändert, wird deutlich welche große Leistungen in der Pflege, gerade in der häuslichen Pflege vollbracht werden. Hier ist die Fachstelle pflegende Angehörige des Caritasverband Straubing eine große Stütze und hat ein stetes offenes Ohr um auch durch diese Krise zusammen mit den pflegenden Angehörigen einen Weg zu finden. Es spielt keine Rolle in welcher Phase der pflegerischen Begleitung von Pflegebedürftigen sich pflegende Angehörige befinden, ein Beratungsgespräch ist zu jedem Zeitpunkt sinnvoll um Probleme im Vorfeld zu verhindern oder aus der Welt zu schaffen.

In diesen Corona- Zeiten kommt eine große Angst und Unsicherheit eines Infektionsrisikos hinzu. Die ohnehin hohe Belastung der Pflege würde genügen um an die eigenen Grenzen zu kommen, nun sind auch Angebote die der Entlastung dienen begrenzt oder nur zum Teil organisatorisch oder zeitlich möglich. Die Fachstelle pflegende Angehörige des Caritasverband Straubing-Bogen hat das Ziel eine bestmögliche Unterstützung und Beratung auch in diesen Zeiten zu gewährleisten. Dringende persönliche Termine und Hausbesuche können nach wie vor unter Berücksichtigung der Hygienemaßnahmen vereinbart werden. Im Fokus steht eine umfassende telefonische Beratung und ständige Erreichbarkeit. Die Berater, Mia Engl und Klaus Aschenbrenner sind in den Beratungsbüros und unter der Telefonnummer 09241 9912 37 erreichbar.

Austausch und Unterstützung im Gesprächskreis:

Neben der täglichen Beratungsarbeit startet die Fachstelle ab Juni 2021 in Rattenberg einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige bei dem die Berater moderierend und mit dem nötigen Fachwissen zur Seite stehen. Der Grundgedanke einer Angehörigengruppe ist dem Austausch und dem gegenseitigen Stützen von pflegenden Angehörigen eine Plattform zu ermöglichen. Im Gesprächskreis haben Angehörige die Möglichkeit, mit Gleichbetroffenen ihre Erfahrungen auszutauschen, sich über medizinische und rechtliche Aspekte der Erkrankungen zu informieren, Tipps für den Umgang mit dem Pflegebedürftigen zu erhalten sowie Hilfe- und Entlastungsangebote für die häusliche Pflege kennenzulernen. Die Gesprächskreise finden unter fachlicher Anleitung von Mia Engl der Fachstelle pflegende Angehörige statt. Nähere Informationen und Anmeldung für die Angehörigengruppe in Rattenberg, bei der Fachstelle für pflegende Angehörige unter 09421 9912 37.